

## Das Interview – Rahn traf Gauck

# 1. Wirtschaftsforum: „Imagegewinn für Stadt und Plattform zur Netzwerkbildung“

Das 1. Singener Wirtschaftsforum, veranstaltet von der Wirtschaftsförderung der Stadt Singen und SingenCongress, wurde von allen Beteiligten als großer Erfolg bewertet. Mitorganisator und Wirtschaftsförderer Oliver Rahn zieht eine Bilanz.

Wie lautet Ihr Fazit der Veranstaltung?

RAHN: Das 1. Singener Wirtschaftsforum ist als Experiment gestartet, da es ein solches Veranstaltungsformat in Singen noch nicht gibt. Diese Premiere gelang letztlich ausgesprochen gut. Wir haben alle im Vorfeld gesteckten Ziele erreicht. Die neun Workshops wurden mit 120 Personen besser besucht als erwartet. Zur Abendveranstaltung mit Joachim Gauck war die Stadthalle mit mehr als 700 Gästen fast ausverkauft. Finanziell hat sich die Veranstaltung dank der Unterstützung unserer Sponsoren getragen. Der Imagegewinn, den die Stadt Singen dabei erzielen konnte, ist ohnehin nicht hoch genug einzuschätzen. Das Ziel, eine Plattform zur Netzwerkbildung für Fach- und Führungskräfte zu bieten, konnten wir ebenfalls erreichen. Zu guter Letzt hat das Team der KTS um Reinhold Maier den Ablauf des Tages sehr gut und professionell organisiert.



Wirtschaftsförderer und Interviewpartner Oliver Rahn im Gespräch mit Joachim Gauck.

Der Redner, Dr. Joachim Gauck, kann aber auch als Volltreffer bezeichnet werden.

RAHN: Die Diskussion um den damaligen Bundespräsidenten Wulff hat auch den Namen Gauck immer wieder ins Spiel gebracht und uns sicher in die Karten gespielt. Die Tatsache, dass Herr Gauck eine Woche nach seinem Vortrag zum Bundespräsidenten nominiert wurde, ist für uns sicher eine glückliche Fügung. Dies war natürlich nicht absehbar, als wir uns für diesen Referenten entschieden haben. Ich denke, jeder der ihn an dem Abend erleben durfte, war begeistert. Gauck schafft es mit glänzender Rhetorik, seine philosophischen

und gesellschaftspolitischen Gedanken zum Thema „Freiheit als Verantwortung“ in Alltagsbildern packend zu vermitteln.

Wird es ein 2. Singener Wirtschaftsforum geben?

RAHN: Wir haben das Feedback noch nicht von allen Partnern vorliegen. Die Gespräche laufen noch. Anhand der bisherigen Reaktionen wird es eine Fortsetzung geben, die dann hoffentlich eine erfolgreiche Tradition begründet. Seitens der Veranstalter sind wir uns einig, dass wir wahrscheinlich für März 2013 die Neuauflage anvisieren. Es wäre schön, wenn alle Partner dann wieder mit im Boot wären.

Wird die Veranstaltung dann ähnlich aussehen?

RAHN: Das Wirtschaftsforum wird sicher in ähnlicher Form ablaufen wie gehabt, d.h. tagsüber verschiedene Workshops und abends ein Vortrag mit Podiumsdiskussion. Es hat sich gezeigt, dass dieses Konzept gut angenommen wird und sich mit den bestehenden Veranstaltungen in Singen, z.B. von Singen aktiv, gut ergänzt. Was Leitthema und Referent angeht, haben wir sogar schon recht konkrete Vorstellungen. Die Planungen für die Neuauflage laufen bereits.

## Ein starkes Team



Joachim Gauck und Oberbürgermeister Oliver Ehret beim 1. Singener Wirtschaftsforum. Eine Woche vor seiner Nominierung zum Bundespräsidenten war der 72-Jährige prominenter Hauptredner in der Stadthalle Singen. Das 2. Singener Wirtschaftsforum ist schon in Vorbereitung, wie Wirtschaftsförderer Oliver Rahn im Interview (siehe weiter auf dieser Seite) berichtet.

## Deutsch macht die Integration einfacher

Ein Ziel hat Donia Al Rubai vor Augen: Die 24-jährige Irakerin aus Singen will nach dem Studium Karriere machen. Auf dem Weg dahin absolviert die Studentin derzeit ein Praktikum im Büro des Oberbürgermeisters.

Seit etwas mehr als zehn Jahren lebt Familie Al Rubai in Singen – und ganz schnell haben alle drei Kinder Anschluss an das Schulsystem gefunden und besuchen mittlerweile eine Hochschule. Donia Al Rubai studiert Wirtschaftsinformatik in Furtwangen und will ab nächstem Semester zu Informationswirtschaft an der FH Köln wechseln. Ihr Bruder (26) hat gerade den Architektur-Bachelor in Konstanz abgeschlossen und möchte den Master in Stuttgart machen und ihre Schwester (22) studiert Gesundheitsmanagement in Aalen.

Die fehlenden Zukunftsperspektiven hatten die Familie Al Rubai 2001 aus dem Irak getrieben. Zwei Tage vor dem verhängnisvollen 11. September trafen die Fünf bei einem Onkel in Österreich ein, der ihnen die Stadt Singen empfahl. In die Stadt am Hohentwiel kamen die Al Rubais kurze Zeit später, die Kinder gingen an die Schillerschule. Dort begann ein mehrmonatiger Deutsch-Unterricht. Schnell zeigte sich die rasche Auffassungsgabe der Kinder.

Donia Al Rubai stieg in der 8. Klasse ein und machte ein Jahr später mit einem Zweier-Schnitt den Hauptschulabschluss. Über die Robert-Gerwig-Schule ging es an das Technische Gymnasium an der Hohentwiel-Gewerbeschule. Über ein einjähriges Praktikum bei der Arbeiterwohlfahrt qualifizierte sich Donia Al Rubai für die Fachhochschulreife – und arbeitete dabei in der Singener Tafel, im Altenpflegeheim sowie in der Kinderkrippe.

Seit Oktober 2010 studiert die 24-Jährige in Furtwangen und will nun nach Köln. Ihr Ziel: den Bachelor in Informationswirtschaft und dann einen guten Job.

Im Büro des Oberbürgermeisters lernt sie derzeit in einem vierwöchigen Praktikum die Abläufe in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Wirtschaftsförderung kennen. Warum strengt sie sich so an? „Ich will den Menschen hier ein anderes Bild von den Muslimen zeigen.“

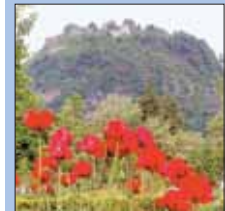
Die deutsche Sprache hat ihr sehr geholfen auf ihrem Weg: „Wenn man gut Deutsch kann, ist es viel einfacher mit der Integration.“ Vor allem am TG hat Donia Al Rubai viele engere Freundschaften gefunden, die ihr immer wieder geholfen haben mit der Sprache. Und die ihr auch heute noch liebe Freundinnen sind.

## Neuer Stadtplan

Druckfrisch liegt der 12. Taschenstadtplan für die Stadt Singen vor. Der Städte-Verlag stellt insgesamt 27.000 Exemplare kostenlos zur Verfügung. Erhältlich ist der Plan beim Bürgerzentrum und allen Inserenten. Auch im Internet unter [www.1001-stadtplan.de](http://www.1001-stadtplan.de) ist die Kartografie abrufbar.

## Ode an Singen

Die Liebe zur Heimat lässt **Karl Dold** seit Jahrzehnten das Herz erblühen. Der heute 86-Jährige aus Welschingen hat schon im Jahre 1975 eine Ode an die Stadt Singen verfasst, die er erst kürzlich wieder mit Freude gelesen hat. Und aus dieser Freude heraus hat er sein Werk an die Redaktion von **SINGEN KOMMUNAL** verschickt:



## Die blühende Stadt am Hohentwiel

Du Stadt des Blühens, traust und schön voll Neuheit, Pracht und Glanz, umgeben von den schroffen Höhn mit ihrem stolzen Burgenkranz.

Du entfaltest Dich im weiten Tal und winkst mit Deinen Schloten im silberhellen Sonnenstrahl, die schnelles Wachstum Dir geboten.

Dem Volke so emsig und voll Kraft, aus nah und fernem Landen, spendest Geist Du und die Lebenskraft, hilfst es in Wohlstand zu erhalten.

In Deinen Mauern tönt und brausen, der Technik großes Wunderwerk, Du bietest überall zu schauen, was edel, gut und wert.

Du bist die Stadt, der wir vertrauen, voll Kultursinn mit hohem Ziel – In Dir wir unser Glück erschauen Du blühendes Singen am Hohentwiel.

## „Ladies Night“ verwöhnt nicht nur Damen



In einer Neuinszenierung des Fritz-Rémond-Theaters Frankfurt in Zusammenarbeit mit der Komödie im Bayerischen Hof kommt „Ladies Night“ („Ganz oder gar nicht“) am Sonntag, 25. März, um 19 Uhr auf die Bühne der Stadthalle Singen. Vorverkauf: Tourist Information (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262, [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de)).

## Stadthalle Singen

## Uwe Ochsenknecht auf der Krimi-Bühne

Die neue Reihe „Krimi-Bühne“ der Städtischen Bibliotheken in der Stadthalle Singen eröffnet kein Geringeres als Uwe Ochsenknecht. Am Sonntag, 11. März, um 20 Uhr liest der populäre Schauspieler aus Hallgrümr Helgasons virtuose Roman „10 Tipps, das Morden zu beenden und mit dem Abwasch zu beginnen“. Begleitet wird Uwe Ochsenknecht von der eigens für diesen Abend zusammengestellten Rockjazz-Formation „The Toxic Truth“.



11. März: Uwe Ochsenknecht gastiert in der neuen Reihe „Krimi-Bühne“ der Städtischen Bibliotheken Singen.

Der bisher schrägste und abgründigste Roman des isländischen Kultautors Hallgrímur Helgason erzählt die Geschichte des kroatischen Auftragskillers Tomislav Boksic, genannt Toxic, der von New York nach Island fliehen muss. Und er erzählt von religiösem Fundamentalismus, davon, was Krieg aus Menschen macht, wie sich Lebensläufe entwickeln können in dieser skurrilen Welt. Der Roman voll feinstem schwarzen Humor wurde auch im deutschsprachigen Raum ein Bestseller und erhielt 2010 die Auszeichnung „Kurioserster Buchtitel des Jahres“. In der Begründung der Jury hieß es: „Der Titel nimmt die Diktion eines erfolgreichen Genres, des Ratgebers, auf, verknüpft dann aber auf gänzlich überraschende Weise die

länder und eine „rabenschwarze Heimatsatire“ für seine Landsleute.

Für Anhänger des schrägen Humors ist Helgasons Roman ein Muss. Und wer würde besser zu dieser skurril-witzigen Geschichte passen als Uwe Ochsenknecht! Die „10 Tipps“ sind großartige Unterhaltung mit Tiefgang, und Uwe Ochsenknecht verkörpert den naiv-sympathischen Killer grandios. Die Musik der Formation „The Toxic Truth“ macht den Abend mit Uwe Ochsenknecht zum literarischen Rockjazz-Thriller. Mit Christoph Dangelmaier am Bass, James Geier an der Gitarre, Andreas Bzik am Schlagzeug, Klaus Webel am Keyboard und H.P. Ockert, der für Trompete und Effekte verantwortlich zeichnet, ist die perfekte musikalische Besetzung gefunden, um die Stimmung des Romans zu unterstützen. Zwischen Improvisation und neuen Jazzbeats schaffen die Musiker komplexes musikalisches Material, das Dimensionen und Hörgewohnheiten neu definiert.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de)).



Praktikantin Donia Al Rubai im Büro des Oberbürgermeisters: Die 24-jährige Irakerin aus Singen will nach dem Studium Karriere machen – und arbeitet derzeit für vier Wochen im Singener Rathaus.



**Hegau-Bodensee-Klinikum Singen**

# Im Dialog: Neues Arzt-Patienten-Forum

Mit einem neuen Angebot startet das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen (HBK) in das Jahr 2012. In der neuen Vortragsreihe „Arzt-Patienten-Forum“ stellen sich Experten den Fragen der Bürger und informieren in laienverständlichen Vorträgen zu aktuellen Themen und häufigen Erkrankungen. Neue Erkenntnisse in der Medizin führen zu einer ständigen Anpassung und Verbesserung der Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten. Die Vorträge wollen einen Einblick in neue diagnostische Möglichkeiten und Behandlungsansätze von Erkrankungen geben und auch Wege aufzeigen, wie jeder einzelne etwas für seine Gesundheit tun kann.



Prof. Dr. Christof Klötzsch, Chefarzt der Neurologie am HBK

schon Klinik am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, zum Thema „Schlaganfall – wie kann ich mich davor schützen?“. Der Vortrag findet im Turmsaal des HBK Singen statt, im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen an den Experten zu stellen.

Weitere Termine sind am Mittwoch, 2. Mai; Chefarzt PD Dr. Tomas Pfeifer von der Klinik für Gefäßchirurgie klärt auf beim Thema „Chronische Wunden – oft sind erkrankte Gefäße die Ursache“. Am Mittwoch, 27. Juni, informiert Oberarzt Dr. Martin Schnell von der Klinik für Allgemein-, Thorax- und Viszeralchirurgie am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen zum Thema „Schilddrüsenkrankungen – Diagnostik und deren Therapie“.

Der Eintritt ist jeweils frei, die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Im ersten Vortrag dieser neuen Reihe spricht am Mittwoch, 29. Februar, um 19 Uhr Professor Dr. Christof Klötzsch, Chefarzt der Neurologie.

## SINGENER FASNET BEIM OBERBÜRGERMEISTER



Wer am Schmutzige auch mal im Singener Rathaus Fastnacht gefeiert hat, kann sich vielleicht in der Bildergalerie der Homepage der Stadt Singen entdecken. – Also einfach mal unter [www.singen.de](http://www.singen.de) schauen.

**Hegau-Gymnasium:**

# Theatergruppe präsentiert „Oliver Twist“



Mit „Oliver Twist“ bringt die Theatergruppe des Hegau-Gymnasiums unter Leitung von Katja Rothfelder und Philipp Jansche den wohl bekanntesten Gesellschaftsroman von Charles Dickens auf die Bühne. Es ist die Geschichte eines verlassenem Fürsorgezöglings, der sich trotz des korrupten Umfelds seiner Kindheit in einem englischen Armenhaus seine weltfremde Nivität und Herzensreinheit bewahrt und so sein Glück findet. In „Oliver Twist“ treffen Hab-sucht und Niederträchtigkeit auf die Unschuld und Moral eines kleinen Jungen, der sich gegen alle Vorurteile seiner Zeit durchsetzt und letztendlich seinem Schicksal entflieht. 26 Laienschauspielerinnen und -schauspieler aller Klassenstufen haben fast ein Jahr geprobt, um dieses lebendige Stück auf die Bühne zu bringen. Auch jüngere Theaterfans werden viel Spaß an der Aufführung haben. „Oliver Twist“ ist am 2. und 3. März jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums zu sehen (Eintritt 6 Euro/ermäßigt 3,50 Euro, Karten im Vorverkauf in den Buchhandlungen „Friedlein“ und „Greuter“ oder an der Abendkasse).

**Aus den Fraktionen**

**FDP „Zentrale“ Palliativstation in Konstanz**

Die Ansideelung einer Palliativstation an nur einem Standort im Kreis halten wir für absolut unzureichend, denn gerade palliativ Kranke sollten und müssen ortsnahe versorgt werden!

Für diese Kranken ist es unbedingt erforderlich, dass Angehörige und Freunde sie so oft wie möglich besuchen können. Genau so wichtig wie der soziale Kontakt zu Familie und Freunden ist der geistliche Bestand durch vertrauensvolle Gespräche mit Klinikseelsorgern und den Mitarbeitern des Hospizdienstes. Unterstützung und Rückhalt für die Patienten und ihre Angehörigen sind aber nur dann möglich, wenn sich vertraute Menschen um sie kümmern. Die Ein- und Umstellung auf neue und unbekannte Personen sowie eine fremde Umgebung ist gerade für eine gute Betreuung der Palliativpatienten weder hilfreich noch sinnvoll.

Es stellt sich die Frage, ob es schwerkranken Krebspatienten aus Singen und ihren Angehörigen wirklich zuzumuten ist, auf eine ortsnahe medizinische Betreuung verzichten zu müssen und stattdessen den Weg von Singen und Umgebung nach Konstanz auf sich zu nehmen. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die für die Palliativversorgung notwendigen Organabteilungen in Singen vorhanden sind! Grundsätzlich gehört auch eine Palliativstation nach Singen, um die ortsnahe Versorgung dieser Patienten zu gewährleisten.

Ist die Einrichtung der für den gesamten Landkreis zuständigen Palliativstation in Konstanz ein Paradebeispiel für die Verteilung der medizinischen Abteilungen, wie sie uns nach „der Hochzeit der Kreiskliniken“ erwartet?

Dann müssen wir als Singener Gemeinderäte darauf bestehen, dass der Gemeinderat Singen auch nach einer Klinikfusion entscheidend beeinflussen kann, dass eine ausreichende Versorgung der Singener Bürger gewährleistet ist. Diese Entscheidung dürfen wir nicht leichtfertig aus der Hand geben. Bei einer Beteiligung an der Holding mit nur 24 Prozent wie sei derzeit vorgesehen ist, können wir nichts mehr entscheiden.

FDP Fraktion  
Kirsten Bröbke

## Blechbläser-Sextett: von Renaissance bis Swing

Werke von der Renaissance bis zum Swing spielt das Blechbläser-Sextett „Ensemble Classique“ unter dem Titel „Brassissimo“ beim Kammerkonzert in der Stadthalle Singen am Samstag, 10. März, um 20 Uhr. Der künstlerische Leiter des Ensembles ist Winfried Roch, Komponist der UNESCO-Friedenshymne „Fanfare of the Nations“, der Eröffnungsfanfare des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals sowie der magischen Erkennungsmelodie für David Copperfield. In der Stadthalle Singen stehen unter anderem Werke von Tomaso Albinoni, Claude Gervaise, Wolfgang Amadeus Mozart, George Gershwin und Duke Ellington auf dem Programm.

Der einzigartige homogene Klang, die technische Brillanz sowie die superbe Musikalität ließen das „Ensemble Classique“ rasch zu den international renommiertesten, bekanntesten und beliebtesten Blechbläserensembles unserer Zeit aufsteigen. Das Sextett wurde 1986 in Bad Wörishofen gegründet. Seit sei-

nem grandiosen Debüt beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival im Jahr 1989 war die steile Karriere der jungen Künstler nicht mehr aufzuhalten. Exklusivproduktionen mit Sony und Universal unterstreichen diese herausragende Stellung der Künstler.

Woher dieser Erfolg? Zum einen, weil die Musiker solistisch und als Ensemble zu überzeugen wissen. Zum anderen wegen ihres vielseitigen Repertoires. Obendrein verleiht Winfried Roch dem Ensemble als Arrangeur und Komponist eine unverwechselbare und exklusive Note. Das Motto des Blechbläser-Sextetts stammt von Leonard Bernstein: „Let's make music as friends“, „Lasst uns als Freunde Musik machen“. Beim Publikum kommt das stets glaubwürdig an.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4), Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Kammerkonzert in der Stadthalle Singen am Samstag, 10. März: Werke von der Renaissance bis zum Swing spielt das Blechbläser-Sextett „Ensemble Classique“ unter dem Titel „Brassissimo“. Das Motto der Musiker stammt von Leonard Bernstein: „Let's make music as friends“, „Lasst uns als Freunde Musik machen“.

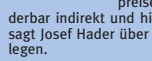
**STADTHALLE SINGEN**

**Oper „Carmen“**

Georges Bizets „Carmen“, einer der größten Opernwerke aller Zeiten, wird am Mittwoch, 28. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen aufgeführt. Die Städteoper Südwest präsentiert eine brandneue Inszenierung, die erst am 3. März in Pforzheim Premiere hat. An der opulenten Aufführung wirken neben zwölf Gesangssolisten Chor und Extrachor des Theaters Pforzheim sowie die Badische Philharmonie mit. Ins Werk einführen wird um 19.15 Uhr Musikdramaturgin Doreen Röder. Kaum ein anderes Werk hat so stark die Phantasie angeregt wie dieses, auf einer Novelle Prosper Mérimées beruhende Drama zweier schicksalhaft miteinander verstrickter Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Georges Bizet (1838-1875) ist es gelungen, eine unglaublich dichte, romantische und doch realistische, an manchen Stellen sogar fast brutale Komposition zu schaffen. Deren Kolorit ist so spanisch, dass man darüber leicht vergessen kann, dass es sich hier um einen genuin französischen, eher an Jacques Offenbach geschuldeten Beitrag zur Musik handelt.

**Neuseeland-Diashow**

Unberührte Natur, einsame Strände, eine besondere Kultur mit faszinierenden Mythen – Neuseeland steht für viele Sehnsüchte und Wünsche. Viele haben ein Bild von dieser südpazifischen Inselgruppe im Kopf, eine Vorstellung vom Paradies auf Erden. Ist es das? Um dies herauszufinden, machte sich der Freiburger Tobias Hauser auf die Reise ans andere Ende der Welt. Seine Eindrücke präsentiert er bei seiner Live-Diashow „Neuseeland – Paradies am Ende der Welt?“ im Rahmen der Reihe „Wissenswert“ am Dienstag, 6. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen.



9. März: Kabarettist Rolf Miller

**Kabarettist Rolf Miller**

Rolf Miller ist im Januar der Deutsche Kabarettpreis verliehen worden. Er sei der konsequenteste Minimalist auf deutschen Kabarettbühnen, so das Nürnberger Burgtheater in seiner Begründung. Der „Meister des unfreiwilligen Humors“ gastiert am Freitag, 9. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Millers Komik lebe von dem, was er nicht ausspreche. Hinter der Harmlosigkeit seiner scheinbar so schlichten Bühnenfigur lauernde der „Spießer in uns allen“, so die Kabarettpreis-Jury. Dementsprechend fiel auch Millers Reaktion auf den Preis aus. „Einwandfrei“, erklärte er schlicht. Der 44-jährige war bereits mit dem bayerischen, hessischen und dem norddeutschen Kabarettpreis ausgezeichnet worden. „Das sind die Tatsachen“, sagte ein Zuschauer nach der Vorstellung des Erfolgsprogramms „Kein Grund zur Veranlassung“ zu Rolf Miller. Das war der Startschuss zum neuen Programm. Das heißt nun „Tatsachen“. Zielsicher verliert Rolf Miller bei wichtigen Themen wie Atombombe, Urknall, Kunst, Sport, Frauen, Kinder, Achim und Jürgen den Faden. Im echten Leben

## Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg sind kein Widerspruch

Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg sind kein Widerspruch – dies zeigt eine neue Kurstudie, die Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen anlässlich der Verleihung des Deutschen Innovationspreises für Klima und Umwelt 2011 vorstellte.

Die von den Instituten bzw. Osnabrück und IfEU Heidelberg erarbeitete Studie analysiert die gesamtwirt-



schaftlichen Wirkungen von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass sowohl eine verstärkte Energieeffizienz als auch der Ausbau der erneuerbaren Energien mit positiven gesamtwirtschaftlichen Effekten verbunden sind und zusätzliche Arbeitsplätze, steigende Energie-sicherheit und neue Exportchancen bringen.

Sie führen zum einen zu zusätzlichen Investitionen und senken zum anderen langfristig die Energiekosten. Auf regionaler Ebene schaffen sie zusätzliche Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

Viele Chancen eröffnet die internationale Dimension. Weltweit werden die Staaten eher kurz oder lang ihre Energiesysteme umbauen. Der damit verbundene Wechsel eröffnet hervorragende Exportmöglichkeiten.

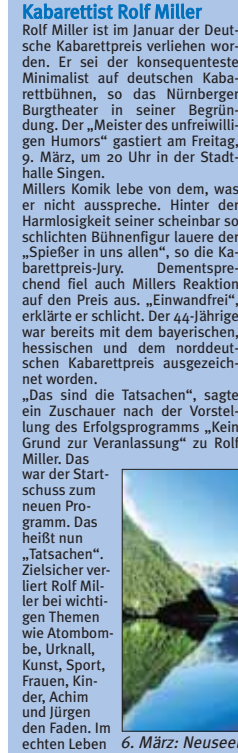
Wenn Deutschland in den kommenden Jahren beweisen kann, dass die Energiewende in einem führenden Industrieland bei weiter wachsendem Wohlstand zu gelingen vermag, werden viele andere Länder die deutschen Lösungen nachfragen.

## Blaues Haus: Neue Öffnungszeiten

- Für Kinder**
- Montag:**
    - 13:30 bis 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung
    - 14 bis 16: Kinderspielezeit
    - 16 bis 17:30 Uhr: Kids aktiv (bitte Sportkleidung mitbringen, da man in die Ekkehard-Turnhalle geht)
  - Dienstag:**
    - 13:30 bis 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung
    - 14 bis 15 Uhr: Kinderspielezeit
  - Mittwoch:**
    - 13:30 bis 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung
    - 14 bis 16 Uhr: Kinderspielezeit
  - Donnerstag:**
    - 13:30 bis 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung
    - 14 bis 15 Uhr: Kinderspielezeit

**Neuseeland-Live-Diashow**

6. März: Neuseeland-Live-Diashow



6. März: Neuseeland-Live-Diashow



Singen aktiv Standortmarketing:

Betriebliche Gesundheitsprävention auch 2012 mit Veranstaltungen

Drei aktuelle Gesundheitsthemen werden im ersten Halbjahr 2012 von Singen aktiv Standortmarketing, Audi-BKK, der Praxis für Beratung, Mediation, Coaching und Gesundheitsmanagement amedico sowie Constellium Singen GmbH angeboten.

Master „Management im Sozial- und Gesundheitswesen/ MBA“ (Hochschule Ravensburg-Weingarten/Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege) Angesprochen: Geschäfts-führer, Personalleiter, betriebsärztliche Vertreter, Verantwortliche für Arbeits-sicherheit/Gesundheitsprävention, Mitarbeitervertretungen sowie alle Beschäftigten.

ternehmensphilosophie bedingen einander.

In Zeiten knapper werdender Humanressourcen bedarf es grundsätzlicher unternehmerischer Strategien zum Human Ressource Management, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und im Unternehmen zu halten.

Dieses Wohlbefindens der Mitarbeiter resultiert sehr wesentlich aus wertschätzender Führung und partizipatorischer Organisation. Dabei darf man nicht vergessen, dass das Unternehmensziel, Gewinn zu erzielen, sicherzustellen ist.

Referent ist Prof. Dr. rer. pol. Axel Olaf Kern, Professor für Gesundheits- und Sozialmanagement, Studiendekan „Gesundheitsökonomie (BA)“ und

Weitere Themen und Termine

• Dienstag, 24. April, 19 bis 20 Uhr: „Gesund bleiben“, Medizinische und kabarettistische „Anleitung“ zur Prävention mit Dr. Peter Trunzer, Chefarzt der Kraichgau-Klinik Bad Rappenau, Facharzt für Innere Medizin

• Dienstag, 22. Mai, 19 bis 20 Uhr: Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion, Worklife-Balance im Arbeitsalltag mit Priv. Doz. Dr. med. habil. Gottfried Müller, Chefarzt Psychosomatik (Rehabilitationsklinik Schlossklinik Bad Buchau), Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie, Facharzt für Physiologie/Suchtmedizin.

Energieberatung Heizung: hydraulischer Abgleich

Der hydraulische Abgleich einer Heizungsanlage spart Wärmeenergie und elektrischen Strom- und damit auch Kosten. Bei Einrichtung von Heizungsanlagen im Neubau und bei Heizungsanierung im Bestand ist dieser vorgeschrieben.

Rücklaufvorschraubung), um den geplanten Volumenstrom durchzulassen. Messtechnische Erfassungen ergaben durchschnittliche Einsparungen von 5 bis 20 kWh pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr bei dezentraler Regelung mit Thermostatventilen.

Stadtseniorenrat: Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 6. März, von 10 bis 11.30 Uhr im Singener Rathaus, Zimmer 12, statt.

Fällen von Bäumen ab März untersagt

Wer Fällarbeiten an Bäumen und Gehölzen plant, muss sich jetzt beilehen: vom 1. März bis zum 30. September ist das Fällen von Bäumen und das Roden von Gehölzen grundsätzlich verboten.

Mit einer Blutspende Leben retten

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Mittwoch, 29. Februar, von 11 bis 19 Uhr im St. Anna-Saal (Hörstraße 1, Singen) statt.

Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

2000-Watt-Familie

Für Bahncard und Fahrrad entschieden Ein Interview mit Claudia Rehling, Teilnehmerin der Kampagne Die 2000-Watt-Familie.

Welche Rolle spielt der Umweltschutz in Ihrem Leben?

Der Umweltschutz spielt eine recht große Rolle und ich habe auf viele Kleinigkeiten, die während der Vorträge angesprochen wurden, bereits vorher geachtet.

Viele meinen, sie wären bereits bestens über einen umweltbewussten Lebensstil informiert.

Ich war erstaunt darüber, wie hoch der Anteil der Ernährung am Energieverbrauch und CO2-Ausstoß ist.

Warum haben Sie sich als Maßnahme für die Bahncard 25 und ein neues Fahrrad für Ihre Tochter entschieden?

Ich habe mich länger überlegt, welche Maßnahme ich mit dem Zuschuss umsetzen könnte. Ich habe mich letztlich für die Bahncard und ein Fahrrad entschieden.



Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

- Donnerstag, 1. März: Käthe Hildegard Anna Sparakowski (91), Hedwig Rieble (90), Brunhilde Margareta Graf (85), Dr. Semsettin Somuncuoglu (85), Fiorina Isabella Strafaci Leon (83), Helmut Karl Max Hoffmann (82), Elisabeth Bruttel (81), Manfred Karl Ferdinand Widmann (80).

traud Martha Raschka (80). Dienstag, 6. März: Hilda Meußgeier (90), Martha Josefina Hirt (88), Rudolf Theodor Hohmann (87), Ilse Tschimor (83), Wilhelmine Maria Harth (82), Frieda Theresia Bruch (80).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit Freitag, 2. März: Schuhmacher, Hans Franz und Maria Cäcilia, geb. Reiser. Fleischer, Michael und Elisabeth, geb. Gierlich. Samstag, 3. März: Schatton Werner Josef und Alice Maria, geb. Opolka.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden. (8 bis 18 Uhr).

Warum haben Sie dennoch an der Kampagne teilgenommen? Ich habe vor längerer Zeit einen Beitrag über eine Region in Dänemark gesehen, wo die Bürger das Konzept der 2000-Watt-Gesellschaft umzusetzen versuchen.



Claudia Rehling

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Tiefenreute III – Gewerbegebiete“ Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 14. Februar 2012 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Tiefenreute III – Gewerbegebiete“ genehmigt und beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der durch die Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB durchzuführen.

nem Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan abgehandelt. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation von Eingriffen.

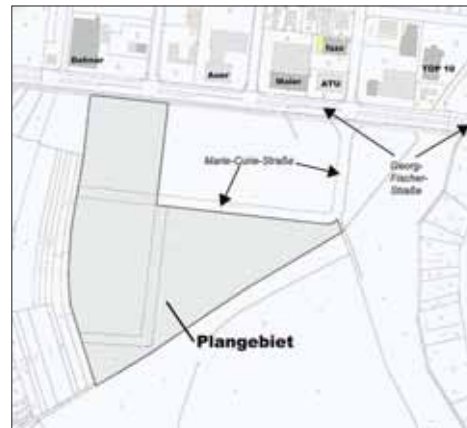
Umweltbezogene Informationen:

- Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind folgende umweltbezogene Informationen verfügbar: – Umweltbericht (12. Januar 2012) – Ingenieurgeologischer Bericht 1 (April 2010) – Ingenieurgeologischer Bericht 2 (April 2010)

Beteiligung der Öffentlichkeit – Öffentliche Auslegung (Offenlage) gemäß § 3 (2) BauGB:

Die öffentliche Auslegung findet vom 12. März bis einschließlich 13. April 2012 statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften während der üblichen Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen der Stadt Singen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, 1. OG, Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen, über die konkreten Pla-



nungsabsichten der Stadt Singen unterrichten und es können hier Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Absatz 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit

des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ein Antrag (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften einschließlich Begründung sowie weiterer Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de unter „http://www.in-singen.de/Buergerbeteiligung\_569.html“ eingesehen werden.

Stellungnahmen müssen fristgerecht entweder schriftlich oder zur Niederschrift im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, 1. OG, Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen, vorgebracht werden.

Singen, 29. Februar 2012  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Freitag, 9. März, 19 bis 19.45 Uhr: Adacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde (Beethovenstraße 50).

Bildungszentrum Singen Zelgstraße 4, Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de Memo (Gedächtnis-)techniken für jedes Alter, ab Montag, 5. März, zwei Abende jeweils 19 bis 20.30 Uhr.

Talze-Lieder singen: Montag, 5. März, 19 bis 19.45 Uhr.

Malen für die Seele: Malen nach Märchen, Musik und Gebeten; ab Dienstag, 6. März, drei Abende jeweils 19 bis 21 Uhr.

Wunder – Stein des Anstoßes? Vortragsreihe in der Fastenzeit zusammen mit der St. Thomas Gilde und der Gesamtkirchengemeinde.

Donnerstag, 8. März, 20 Uhr: Wunder in der Kirchlichen Seligsprechung, Vortrag von Pater Felgner, Dr. Toni Witwer, SJ, Rom, Generalpostulator der Jesuiten für Selig- und Heiligsprechungsprozesse des Ordens.

Dienstag, 13. März, 20 Uhr: Sind Wunder paranormale Phänomene? Vortrag von Dr. Dr. Walter von Lucadolo, Leiter der Parapsychologischen Stellen-Beratung Freiburg.



### Beuren an der Aach

#### Landes-Familienpass

Die neuen Gutscheinkarten zum Landes-Familienpass kann man bei der Verwaltungsstelle abholen.

#### Defekte Straßenlampen

Zuständig für die Unterhaltung und Reparatur der Straßenlampen ist die Thüga Energie GmbH Singen (nicht die Stadtverwaltung!). Defekte Straßenlampen daher bitte direkt der Störungsannahme der Thüga melden: Telefon 0800/808 055 55 (kostenfrei und ständig erreichbar).

#### St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 4. März, 9 Uhr: HL. Messe 18 Uhr: Fastenandacht

#### Frauengemeinschaft

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 2. März, 19 Uhr, in Volkertshausen. Treffpunkt: 18.40 Uhr an der Kirche (wer kann, mit PKW).

#### Heilfasten

Die Katholische Frauengemeinschaft bietet vom 10. bis 17. März (jeweils von 19 bis ca. 21 Uhr) eine Heilfastenwoche im Pfarrhaus an. An sechs Abenden finden Vorträge von verschiedenen Referenten zum Thema „Gesundheit“ statt. Die Teilnehmer erhalten täglich frisch gepresste Säfte und eine Gemüsebrühe.

Auskünfte und Anmeldungen bei Kursleiterin Heidi Rausch, Telefonnummer 07774/9222348, oder Erika Hauser, Telefonnummer 45261.

### Bohlingen

#### Kulturausschuss

Mittwoch, 21. März, 20 Uhr: Der Kulturausschuss tagt im Weibschhof-Gnädinger-Haus. Neben der Koordination aller Termine finden Neuwahlen statt (Vereine werden schriftlich eingeladen).

#### Altpapier

Dienstag, 6. März: Altpapier.

#### Mitgliederversammlung

Freitag, 2. März, 20 Uhr: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Fördervereins der Grund- und Hauptschule in der Schule. Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen.

#### Rentner treffen sich

Dienstag, 6. März, 14 Uhr: Rentnertreffen im Hotel „Zapa“. Gäste sind herzlich willkommen.

#### Perukreis

Der Perukreis lädt zum Solidaritätessen am 11. März um 11.30 Uhr in die Unterkerche St. Bartholomäus (Rielasingen) ein. Für 5 Euro gibt es eine Quinoa-Gemüsesuppe, Hefezopf und peruanischen Kaffee. Essensmarken kann man am 3. und 4. März nach den Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit kaufen. Auch spontane Gäste sind herzlich willkommen. Der Erlös fließt direkt in die Projektarbeit ein.

#### Fußball

Zur Vorbereitung auf die Rückrunde in der Kreisliga A trainieren die Fußballer des Sportvereins seit Wochen. Das neue Trainerduo Max Carvalho und Juan Martinez sowie ein verstärkter Kader wollen in der Rückrunde das Unmögliche wahr werden lassen. Weil dem SVB wegen eines Formfehlers bei der Passanfertigung vier Punkte abgezogen wurden, stehen die Fußballer mit nur einem Punkt abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz.

Die weiteren Testspiele:

- Sonntag, 4. März, 14.30 Uhr, gegen Magricos Singen (Sportplatz DJK Singen)
- Samstag, 10. März, 15 Uhr, gegen TSV Überlingen (Aachtal)
- Samstag, 17. März, 16.30 Uhr, gegen SV Wörblingen II (Wörblingen).

### Friedingen

#### Schlüssel verloren?

Fundsache: Einzelner Schlüssel mit

Anhänger (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

#### Kaffee- und Spielenachmittag

Der Spiele- und Kaffeenachmittag findet am Donnerstag, 1. März, um 14.30 Uhr in der Unterkerche statt.

#### Landfrauen

Die Landfrauen laden zu einem Vortrag über Schokoladendesserts am Montag, 12. März, um 14 Uhr ins Hotel „Sonne“ (Gottmadingen) ein. Isabella Oliveira-Müller schildert u.a. auch die Geschichte der braunen Köstlichkeit. Ebenso werden andere Möglichkeiten für Desserts vorgestellt. Nach den Rezepten gibt es was zum Probieren. Anmeldung unbedingt erforderlich bei Ursula Brusberg, Telefon 43087.

### Hausen an der Aach

#### Papiertonne

Donnerstag, 8. März: Papiertonne.

#### Männervesper

Freitag, 2. März: Männervesper in der Eichenhalle zum Thema „Stolpersteine im Leben – Abstruz oder Neubeginn?“ Referent: Buchautor und Psychologe Dr. Ulrich Gieseck (10 Euro inklusive Vesper und Getränke). Anmeldung erforderlich unter 07731/947366.

#### Seniorentreff

Donnerstag, 1. März, ab 14.30 Uhr: Seniorentreff im Sportlerheim (Eichenhalle).

#### Kirchliches

Sonntag, 4. März, 10.15 Uhr: Heilige Messe 18 Uhr: Fastenandacht

#### Musikverein

Der Musikverein lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 9. März, um 20 Uhr ins Probekol der Eichenhalle ein.

#### Sportverein

Der Sportverein hält: seine General-

versammlung am Freitag, 16. März, 20 Uhr, in der Eichenhalle. Neben den üblichen Tätigkeitsberichten stehen auch Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens 9. März beim 1. Vorstand Thomas Stenkamp (Flückiger Straße 10, Hiltzingen) einzureichen.

### Schlatt unter Krähen

#### Ortschaftsrats tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 1. März, 20 Uhr, im Rathaus statt (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus).

#### Neue E-Mail-Adresse

Die Verwaltungsstelle hat eine neue E-Mail-Adresse: [ov-schlatt.stadt@singen.de](mailto:ov-schlatt.stadt@singen.de). Die alte Adresse ist nicht mehr erreichbar.

#### Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 4. März, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

#### St. Johanneskirche

Sonntag, 4. März, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier 18 Uhr: Fastenandacht

#### Indoor Cycling

Ein Indoor Cycling-Kurs (Zehn Einheiten) beginnt ab Donnerstag, 1. März (18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr), sowie am Sonntag, 4. März (10.30 bis 11.30 Uhr), in der Höhenkrähenhalle. Die Teilnehmer erwartet ein hocheffizientes Ausdauertraining mit motivierender Musik. Kosten: 70 Euro; Anmeldung: Sandra und Angelika Oexle, Telefon 949840.

#### Radsportverein

Der Radsportverein lädt alle Freunde und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 9. März, um 19.30 Uhr ins Sportlertreff ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Ehrungen, Neuwahlen und die Diskussion über die Fusionierung mit dem PTSV Nordstern Singen-Schlatt.

### Überlingen am Ried

#### Papiertonne

Mittwoch, 7. März: Altpapier.

#### Perukreis

Der Perukreis lädt zum Solidaritätessen am 11. März um 11.30 Uhr in die Unterkerche St. Bartholomäus (Rielasingen) ein. Für 5 Euro gibt es eine Quinoa-Gemüsesuppe, Hefezopf und peruanischen Kaffee. Essensmarken kann man am 3. und 4. März nach den Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit kaufen. Selbstverständlich sind auch spontane Gäste herzlich willkommen. Der Erlös fließt direkt in die Projektarbeit ein.

#### Rentner treffen sich

Mittwoch, 7. März, 14 Uhr: Treffen der Rentner im Sportlerheim „Siebenschläfer“. Alle Senioren ab 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

#### TSV-Infos

Die ausgebildete DTB-Rückentrainerin Melanie Enderle-Bassler bietet eine präventive **Wirbelsäulengymnastik mit Rückentraining**, „Rücken-Fit“ für Frauen und Männer an. Kursbeginn: Donnerstag, 1. März, in der Riedblickhalle (jeweils donnerstags 19.30 bis 20.30 Uhr; zehn Einheiten). Weitere Infos und Anmeldung bei Judith Auer (Talstraße 15, Telefon 911938, E-Mail: [judith.auer@arcor.de](mailto:judith.auer@arcor.de)), Melanie Enderle-Bassler (836995) oder bei Veronika Bohner, Anne und Eberhard Sprinkart sowie unter [www.tsv-ueberlingen.de](http://www.tsv-ueberlingen.de).

Unter [www.tsv-ueberlingen.de](http://www.tsv-ueberlingen.de) findet man viele Informationen über den Verein. Einfach mal reinschauen.

#### Der TSV sucht für die Frauengymnastikgruppe 60+ eine/n Übungsleiter/in.

Jeden Dienstag von 18.30 bis 19.30 Uhr werden in der Riedblickhalle Koordination, Reaktionsfähigkeit, Kräftigung und Ausdauer trainiert. Interessiert? Telefon 911938 oder E-Mail: [judith.auer@arcor.de](mailto:judith.auer@arcor.de).

#### TSV-Fußball

**Samstag, 3. März, 15 Uhr:** TSV 1 – VFB Randegg I  
**16 Uhr:** SG FC Konstanz C3 – SG Böhlingen/Überlingen C (Schwaketten)  
**Sonntag, 4. März, 14.30 Uhr:** SG FC Konstanz B2 – SG Böhlingen/Überlingen B (Waldehim)  
**19.30 Uhr:** TSV Generalversammlung (Sportheim)  
**Dienstag, 6. März, 18.30 Uhr:** SG Riedheim C – SG Böhlingen/Überlingen C (Vorbereitung)  
**Samstag, 10. März, 14 Uhr:** FV Donaueschingen C – SG Böhlingen/Überlingen C (Vorbereitung)

#### Glascontainer: Feste Einwurf-Zeiten

Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

### IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lillian Gramlich Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

# WOCHENBLATT SINGEN

## [www.SINGEN.de](http://www.SINGEN.de)

Veranstaltungskalender

## Schule auf gutem Wege

### Nächste Info-Veranstaltung zur Gemeinschaftsschule

**Steißlingen (le).** »gemeinsam mehr...« das ist der Slogan im neuen Logo, das sich die Steißlinger Schule noch vor ihrer Auswahl zur Starterschule der 34 Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg gegeben hatte. Es will sagen, dass der Einzelne zwar viel erreichen kann, dass aber alle »gemeinsam mehr erreichen können.

Die Veranstaltung sollte neben dem gegenseitigen Kennenlernen vor allem Erfahrungsaustausch der Schulen untereinander und der Information zwischen den Schulen und dem Kultusministerium dienen. Aus Steißlingen hatten sich Rektorin Eich-Zimmermann, die Lehrer Alexander Bitter und Johannes Beller

reits als Grund- und Hauptschule eine ganze Reihe der für die Gemeinschaftsschule geforderten Kriterien erfüllt hat. Rektorin Eich-Zimmermann kommt es darauf an, dass der Erziehungs- und Bildungsauftrag in einem überschaubaren Rahmen bleibt, alle voneinander und miteinander lernen und dadurch den bestmöglichen Bildungsweg für jeden Einzelnen ermöglichen.

Die Steißlinger Gemeinschaftsschule, für die, wie für alle Schulen, die Schulgrenzen aufgehoben sind, bietet die Ganztagschule für die Klassen 1 bis 4 in offener Angebotsform, für die Klassen 5 bis 9 mit Hauptschulabschluss und bis 10 mit Haupt- oder Realschulabschluss als gebundene Ganztageschule mit Mittagstisch, individuellen Lernmöglichkeiten und Freizeitangeboten an. Der nächste Informationsabend findet am Donnerstag, den 1. März um 19.30 Uhr zum Thema: Gemeinschaftsschule Steißlingen ab Schuljahr 2012/2013 statt.

Einen Schnuppertag für zukünftige 5.-Klässler bietet die Schule am Mittwoch, 7. März von 16 bis 18 Uhr im Gebäude der GHS Steißlingen an. Anmeldetermine für neue 5.-Klässler zum Schuljahr 2012/2013 im Sekretariat der GHS Steißlingen: 28. März, 8 bis 10 und 15 bis 18 Uhr sowie Donnerstag, 29. März 11 bis 14 Uhr.

## Matinée im Rathaus

**Steißlingen (swb).** Bereits zum 12. Mal findet die Matinée im Rathaus Steißlingen am 4. März um 11 Uhr statt. Christoph Link (Viola) und Frank Westphal (Cello) spielen Werke von Telemann, Popper, Reger und Danzi. Der Eintritt ist frei.

## Abendmesse mit Männerchor

**Wörblingen (swb).** Die Vorabendmesse am Samstag, 3. März, 18.30 Uhr in St. Nikolaus in Wörblingen wird vom Männerchor Singen gestaltet. Der Chor bringt unter der Leitung von Siegfried Schmidgall mehrstimmige Werke zur Aufführung.

## Kleiderbörse im Kardinal-Bea-Haus

**Singen (swb).** Am Samstag, 17. März, werden im Kardinal-Bea-Haus Frühlings- und Sommerbekleidung in den Größen 50 bis 176 sowie Babyausstattung und Spielsachen zum Verkauf angeboten. Die Ware (maximal 35 Teile) wird vom Verkäufer selbst auszeichnet.

Die verbindliche Anmeldung ist ab Montag, 5. März, telefonisch bei Claudia Graf unter 07731/48930 oder bei Bettina Nestlen unter 07731/782644 (nur nachmittags ab 14 Uhr) möglich. Die Annahme der Ware erfolgt am 17. März von 9 bis 11 Uhr. Der Verkauf findet von 14 bis 15.30 Uhr statt. Mit dem Überschuss unterstützen die Veranstalter soziale Zwecke.



Der gute Apfelsaft, den die 5.-Klässler im Rahmen ihres Streuobstwiesenprojektes selbst gemacht haben, schmeckte Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheuber sichtlich.

Diese Aussage hätte durchaus auch als Synonym über der Veranstaltung stehen können, zu der Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheuber kürzlich Vertreter der Schulen und Gemeinden in ihrer Ministerium eingeladen hatte, die als erste Schulen im Land das Schuljahr 2012/2013 als Gemeinschaftsschule beginnen sollen.

gemeinsam mit dem Hauptamtsleiter und Vorsitzenden des Schulfördervereins Roland Schmech auf die Reise zu einer sehr interessanten und aufschlussreichen Veranstaltung gemacht, bei der sie erfreulicherweise erfahren, dass die Steißlinger Schule insgesamt mit ihren Vorbereitungen für die Gemeinschaftsschule auf einem guten Weg ist und dass sie be-

**EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE** *echt gut!*  
frisch • freundlich • sauber  
**WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 16**  
**Schweine-Halssteaks** natur  
**5,55 €**  
1 kg  
**Knüller der Woche**  
gültig in den Filialen Rielasingen, Mös und Singen.  
gültig vom 29. 2. bis 05. 03. 2012  
Anzahl der Waren nicht limitiert, für den Verbrauch.